

Jahresbericht 2023

Beratungsservice Erneuerbare Energie

Zentrale Anlaufstelle für Energieerzeugungsanlagen
auf Basis erneuerbarer Energiequellen gemäß WERUG 2020



© Christian Fürthner

Inhalt

Einleitung	1
Auftragsbeschreibung	2
Erbrachte Leistungen	2
Erkenntnisse aus der Pilotphase	8
Eingesetzte Ressourcen und Entgelt	10
Ausblick	12

1 Einleitung

Im Kontext der Umsetzung des Artikel 16 der Richtlinie (EU) 2018/2001 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen wurde von der Stadt Wien eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet. Diese ist für die Beratung und Information der Betreiber*innen von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen während des gesamten behördlichen Verwaltungsverfahrens für das Landesgebiet Wien zuständig.

Die Umsetzung dieser Anlaufstelle erfolgte in Österreich landesgesetzlich; in Wien durch eine Novelle des Wiener Energie- und Klimarechts-Umsetzungsgesetz 2020 (WERUG 2020), welche am 23.06.22 im Wiener Landtag beschlossen wurde und am 09.07.22 in Kraft getreten ist. Gemäß § 11(1) WERUG 2020 wurde mit der Aufgabe der zentralen Anlaufstelle *UIV Urban Innovation Vienna GmbH*, die *Klima- und Innovationsagentur* der Stadt Wien betraut. Die Anlaufstelle wurde 2022 unter dem Namen *Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie* eingerichtet und wird ab Jahresbeginn 2024 als *Beratungsservice der Klima- und Innovationsagentur* der Stadt Wien weitergeführt.

Das Beratungsservice richtet sich an Immobilieneigentümer*innen, Hausverwaltungen, Wiener Betriebe sowie an alle Wiener*innen. Mit kostenloser Beratung und maßgeschneiderten Informationen begleitet es Schritt für Schritt beim Umstieg auf erneuerbare Energieanlagen. Die Themen des Beratungsservice umfassen alle erneuerbaren Energiesysteme, insbesondere Photovoltaik, Wärmepumpen sowie Energiegemeinschaften. Die Expert*innen des Beratungsservice sprechen auch auf Veranstaltungen, kommen zu Sprechtagen und, auf Einladung von Hausverwaltungen, auch zu Eigentümer*innen-Versammlungen.

Die Arbeit wurde mit dem Inkrafttreten der Novelle des WERUG 2020 aufgenommen und erfolgt gemäß der abgeschlossenen Vereinbarung in zwei Phasen – einer Pilotphase bis Ende 2023 und dem anschließenden Regelbetrieb ab 01.01.24. In der Pilotphase werden die angebotenen Leistungen geprüft, laufend weiterentwickelt und für eine Standardisierung und Skalierung vorbereitet.

Der vorliegende Jahresberichts für den Zeitraum Jänner bis Dezember 2023 wurde gemäß der zwischen dem *Magistrat der Stadt Wien – Abteilung Energieplanung (MA 20)* (im Folgenden „*Abteilung Energieplanung*“ genannt) und *UIV Urban Innovation Vienna GmbH* (im Folgenden „*UIV*“ genannt) geschlossenen Vereinbarung erstellt und wird gemäß § 16 des WERUG 2020 veröffentlicht.

Der Jahresbericht bietet eine Übersicht zu den erbrachten Leistungen, Erkenntnissen aus der gesamten Pilotphase sowie den eingesetzten Ressourcen.

2 Auftragsbeschreibung

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem *Magistrat der Stadt Wien –Energieplanung (MA 20)* (im Folgenden *Abteilung Energieplanung* genannt), und der *UIV Urban Innovation Vienna GmbH*, (im Folgenden *UIV* genannt), betreibt *UIV* die „zentrale Anlaufstelle für Energieerzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energiequellen einschließlich der Energiegemeinschaften“.

Dafür stellt *UIV* entsprechende Kapazitäten und Ressourcen für Beratungen, Stakeholdermanagement und Öffentlichkeitsarbeit bereit. In der Vereinbarung werden Annahmen bezüglich Art und Umfang der anzubietenden Leistungen getroffen und zur Sicherung der Qualität dieser Leistungen Indikatoren für die Informations- und Beratungstätigkeiten mit Erfüllungsniveaus festgelegt. Diese Indikatoren umfassen die Sicherstellung der Erreichbarkeit des Beratungsservice, Wartezeiten auf einen Beratungstermin sowie Bearbeitungszeiten für Rückmeldungen auf Anfragen, und Qualitätsparameter bezüglich der Kund*innen-Zufriedenheit. Die Inhalte der Vereinbarung werden von *UIV* laufend geprüft, ausgewertet und vierteljährlich an die *Abteilung Energieplanung* berichtet.

Das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie hat mit Beginn des Betriebes im Juli 2022 zwei Kernaufgaben:

1. Zentrale Anlaufstelle in Wien für Information und Beratung von künftigen Betreiber*innen von erneuerbaren Energieanlagen;
2. Beratungsstelle in Wien für die Konzipierung und den Betrieb von Energiegemeinschaften.

Alle angebotenen Leistungen stehen den Kund*innen kostenlos zur Verfügung.

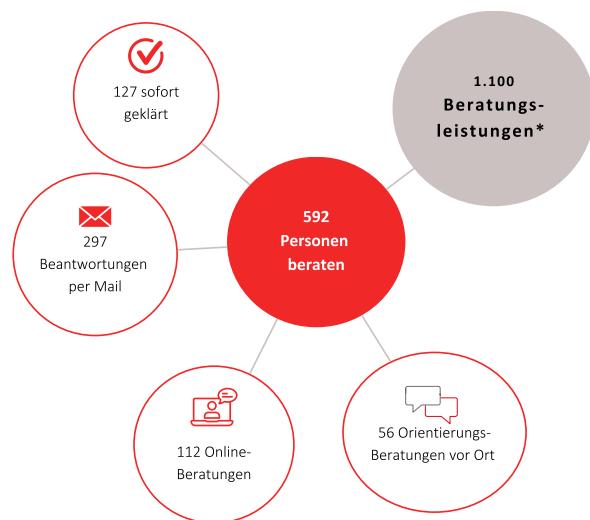
3 Erbrachte Leistungen

Die Informations- und Beratungsleistungen wurden im Berichtszeitraum gemäß den Indikatoren und Vorgaben der Vereinbarung zwischen der *Abteilung Energieplanung* und *UIV* erfolgreich erbracht. Im Interesse eines effektiven, nutzer*innenfreundlichen Services wurde ein Bündel an Maßnahmen gesetzt: von individuellen Beratungsangeboten „auf Anfrage“ für die Wiener*innen und Wiener Betriebe („reaktive Komponente“), bis hin zu maßgeschneiderten Maßnahmen mit Hebelwirkung („proaktive Komponente“) für besondere Zielgruppen mit großen Flächen und Potenzialen (z.B. Bauträger und Handelsketten). Diese werden durch einen umfassenden Öffentlichkeitsauftritt unterstützt, der Informationen zu den wichtigsten Schritten zur erneuerbaren Energieanlage leicht zugänglich bereitstellt.

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die im Berichtszeitraum erbrachten Leistungen: (1) Individuelle Beratung; (2) aufsuchende Beratung und Begleitung (Aktivierung) sowie (3) Kommunikationsaktivitäten.

3.1 Individuelle Beratung

2023 wurde die *Klima- und Innovationsagentur* von **592 Kund*innen** telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Davon wurden 127 Anfragen gleich beim Erstgespräch vollständig beantwortet. Weiters ergaben sich 297 schriftliche Anfragenbeantwortungen, 112 Online-Kurzberatungen sowie 56 Orientierungs-Beratungen (zumeist vor Ort im UIV-Büro, selten Online). Im Beratungsprozess können je Kund*in mehrere Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden – daraus ergeben sich für **2023 insgesamt rund 1.100 Beratungsleistungen** (Erstgespräche, Anfragenbeantwortungen sowie Kurz- und Orientierungsberatungen). Das sind ca. 50 Beratungsleistungen pro Monat im Vergleich zu ca. 40 Beratungsleistungen pro Monat im Jahr 2022.



Beschreibung der Beratungsleistungen:

- **Erstgespräche:** Anruf von Kund*in und erste Beantwortung von Fragen am Telefon
- **Anfragebeantwortung:** Antwort-Email an Kund*innen als (1) Beantwortung von Kund*innen-Emails oder (2) im Nachgang zu telefonischen Erstgesprächen
- **Kurzberatung:** Individueller Online-Beratungstermin mit Kund*innen; Dauer: ca. Eine Stunde (inklusive Vor- und Nachbereitung)
- **Orientierungsberatung:** Persönlicher Beratungstermin mit Kund*innen zumeist vor Ort im UIV-Büro; Dauer: ca. 1,5 Stunden (inklusive Vor- und Nachbereitung)

Die Auskunfts- und Beratungsleistungen im Berichtszeitraum wurden gemäß den in der Vereinbarung zwischen der Abteilung *Energieplanung* und *UIV* genannten qualitativen Indikatoren erfolgreich erbracht bzw. übererfüllt.**

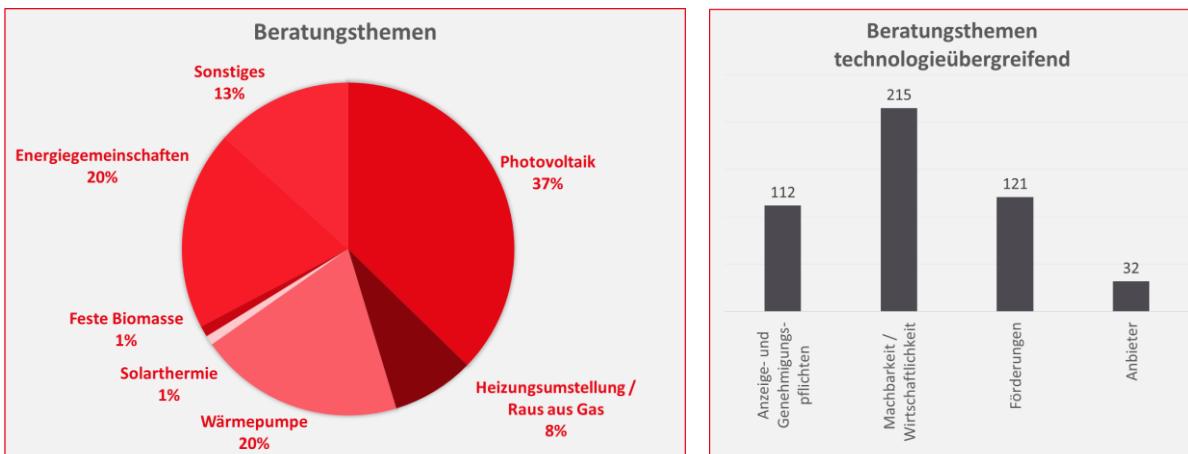
Zur Qualitätskontrolle wurden nach der Beratung an 327 Kund*innen Fragebögen ausgesandt (**Rücklaufquote: 25 %**). Davon waren:

- **92 % (sehr) zufrieden** mit der Beratung
- **88 %** würden das Beratungsservice **weiterempfehlen**
- **89 %** würden sich bei weiteren Fragen **wieder an das Beratungsservice wenden**

Das am häufigsten angefragte Beratungsthema war Photovoltaik, gefolgt von Anfragen rund um die Themen Wärmepumpen, Heizungsumstellung und Energiegemeinschaften. Die Beratungsgespräche umfassten in erster Linie Aspekte der Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Fragen zu Anzeige- und Genehmigungsverfahren, Förderungen sowie das Finden von geeigneten anbietenden Unternehmen.

* Pro beraterter Person können mehrere Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden.

** Quantitativ lag die Nachfrage nach Beratungsleistungen (Erstgespräche, Anfragenbeantwortungen sowie Kurz- und Orientierungsberatungen) im Berichtszeitraum unter den mit der Abteilung *Energieplanung* getroffenen Annahmen. Dafür lag die Nachfrage nach Fachvorträgen deutlich über den ursprünglich getroffenen Annahmen. Die getroffenen quantitativen Annahmen dienen als Richtwert - bei der konkreten Umsetzung werden Änderungen der Nachfrage in der Bevölkerung berücksichtigt und die Angebote ggf. inhaltlich oder quantitativ angepasst.



Beratungsthemen & Beratungsinhalte im Berichtszeitraum 2023

Die Informations- und Beratungsleistungen zu den behördlichen Genehmigungsverfahren erfolgten in enger Abstimmung mit den relevanten Dienststellen der Stadt, insbesondere der Stadtbaudirektion, und dem *Magistrat der Stadt Wien - Abteilung Energierecht (MA 64)*, der *Baupolizei (MA 37)*, der *Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle (MA 39)*, der *Abteilung Architektur und Stadtgestaltung (MA 19)* sowie der *Abteilung Wasserrecht (MA 58)* und *Abteilung Wiener Gewässer (MA 45)*. Die Dienststellen konnten auf Grund der engen Abstimmung Anfragen zu Genehmigungsverfahren an das Beratungsservice weiterleiten und wurden so von Informationstätigkeiten entlastet und für die Abwicklung der Genehmigungsanträge freigespielt.

3.2 Aufsuchende Beratung und Begleitung (Aktivierung)

Mit Beginn des Jahres 2023 wurde in Unterstützung der *Wiener Sonnenstrom Offensive* und des *Umsetzungsprogramms Raus aus Gas* die Entwicklung der Leistung „Aufsuchende Beratung und Begleitung“ abgeschlossen und in das Beratungsservice aufgenommen. Die *Klima- und Innovationsagentur* setzt hier insbesondere auf maßgeschneiderte Aktivitäten zum Wissenstransfer und Kompetenzaufbau bei Multiplikatoren und Marktteilnehmer*innen mit großen Flächen und Potenzialen. Auf Basis von kurzen, spezifischen Recherchen und Interviews wurden verschiedene Formate zu wichtigen Fragestellungen und Herausforderungen entwickelt und damit über 100 strategisch wichtige Entscheidungsträger*innen von zentralen Zielgruppen wie Bauträgern, Hausverwaltungen, Wärmepumpenherstellern, Siedlerverbänden, etc. erreicht.



Folgende Aktivierungsaktivitäten wurden 2023 umgesetzt:

- Entwicklung und Umsetzung maßgeschneiderter Formate für den Bereich der gemeinnützigen Wohnbauträger in Zusammenarbeit mit der *GESIBA* sowie der *Wohnen Plus Akademie*. Eine breitere Zusammenarbeit mit der *Fachgruppe Wien der Immobilien- und Vermögenstreuhänder der Wirtschaftskammer* und dem *Österreichischen Verband der Immobilienwirtschaft* wurde vorbereitet.
- Weiters wurden zahlreiche Aktivitäten mit dem *Österreichischen Siedlerverband* und dem *Zentralverband der Kleingärtner* gesetzt, um gezielte und effektive Informationsaktivitäten für Eigenheim-Eigentümer*innen auf den Weg zu bringen.
- In Zusammenarbeit mit der *Stadt Wien*, *AIT Austrian Institute of Technology* und *Wärmepumpe Austria* sowie mit Unterstützung der *Wohnen Plus Akademie* und der Landesgruppe Wien des *Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen* wurde ein neues Veranstaltungsformat entwickelt und erstmals sehr erfolgreich umgesetzt: ein *Marktplatz*, in diesem Fall für Wärmepumpenlösungen im Bestand. Ziel war es, den Austausch und die Vernetzung zwischen dem Wärmepumpenmarkt und den gemeinnützigen Wohnbauträgern zu fördern und relevante Informationen breiter zugänglich zu machen.



Veranstaltung *Marktplatz Wärmepumpen* am 15.11.23 ©UIV

Zusammenarbeit mit der *Hauskunft*

2020 wurde, angesiedelt beim *Wohnfonds_wien*, die *Hauskunft* als zentrale Anlaufstelle für die Sanierung von Wohngebäuden eröffnet. 2022 wurde das Beratungsservice der *Klima- und Innovationsagentur* als zentrale Anlaufstelle zum Thema Errichtung erneuerbarer Energieanlagen eingerichtet.

Ausgehend von unterschiedlichen Zugängen und Schwerpunktsetzungen überschneiden sich die Wirkungsfelder der beiden Institutionen naturgemäß. Im Sinne der effizienten täglichen Arbeit mit Kund*innen dieser Schnittmenge gibt es zwischen *Klima- und Innovationsagentur* und *Hauskunft* daher regen Austausch und intensive Zusammenarbeit mit gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Diese Zusammenarbeit soll in weiterer Folge formalisiert werden.

Hauskunft	Klima- & Innovationsagentur
<u>Sanierung Wohngebäude</u>	<u>Errichtung erneuerbarer Energieanlagen</u>
<p><u>Themen:</u> Umfassende Sanierungsberatung für Häuser mit Zukunft, insb. Optimierung der thermischen Qualität der Gebäudehülle, klimafreundliche Energieversorgung, Sommertauglichkeit, Wohnkomfort & Barrierefreiheit, Förderungen.</p> <p><u>Zielgruppen:</u> Private Eigentümer*innen von Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen, Architekt*innen, Planer*innen und Hausverwaltungen, Verbände, Vereine, Multiplikator*innen. <small>Anfragen anderer Zielgruppen werden an kompetente Kooperationspartner aus dem Netzwerk vermittelt.</small></p>	<p><u>Themen:</u> Erneuerbaren Energieanlage (behördliche Verfahren; Machbarkeit, Förderungen), Anlaufstelle für Energiegemeinschaften und „100 Projekte Raus aus Gas“, Unterstützung der Wiener Sonnenstrom -Offensive“</p> <p><u>Zielgruppen:</u> Künftige Eigentümer*innen von erneuerbaren Energieanlagen und Initiator*innen von EEGs; Betriebe, Verbände, Bauträger, Vereine, Immobilieneigentümer*innen/-verwaltungen, Multiplikator*innen</p>
	<p>Bei Wohngebäuden Zusammenarbeit mit Hauskunft.</p>

Übersicht zu den Zuständigkeiten von *Hauskunft* und *Klima- und Innovationsagentur*

3.3 Kommunikationsaktivitäten

Um den Wiener Unternehmen sowie den Wiener*innen das Beratungsangebot der *Klima- und Innovationsagentur* näher zu bringen, wurden 2023 zwei Kommunikationskanäle ausgebaut: Einerseits die Website www.erneuerbare-energie.wien mit umfassenden Informationen rund um erneuerbare Energien und andererseits ein erweitertes Veranstaltungsangebot. Im Folgenden sind die Aktivitäten zur Website sowie zu den Veranstaltungen, die über die *Klima- und Innovationsagentur* organisiert wurden, bzw. zu denen sie mit Fachvorträgen beigetragen hat, zusammengefasst.

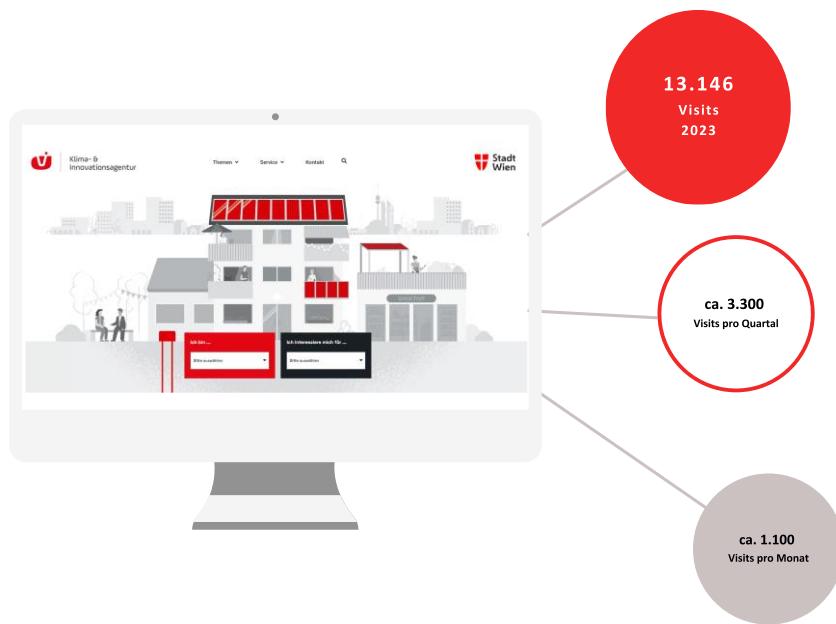
Änderung im Außenauftritt

Als Neuerung im Berichtszeitraum ist die Änderung des Außenauftritts zu nennen: Nach außen tritt UIV ab Ende 2023 für die Informations- und Beratungstätigkeiten mit ihrem Subclaim *Klima- und Innovationsagentur der Stadt Wien* auf. Mit dieser Änderung wird die Kommunikation für UIV und ihre engsten Partner*innen wesentlich erleichtert. Die Bezeichnung *Kompetenzzentrum Erneuerbare Energie* wird ab 2024 nicht mehr verwendet.

Webseite

Auf der Webseite www.erneuerbare-energie.wien sind umfassende Informationen zu den Bereichen Photovoltaik, Wärmepumpen und Energiegemeinschaften zusammengestellt, die regelmäßig aktualisiert werden. Die Webseite wurde **2023 von 13.146 Kund*innen besucht**, das sind etwa 1.100 Besuche pro Monat oder 3.300 Besuche pro Quartal. Hervorzuheben ist das Plus um etwa 20 % an Besuchen im 2. Quartal; zum Großteil bewirkt durch die Kampagne der *Wiener Sonnenstrom-Offensive*, die in der Woche vom 10. April gestartet ist.

Die auf der Webseite verfügbaren Informationen wurden laufend aktualisiert. Insbesondere wurden **Verfahrenshandbücher** zu [Photovoltaikanlagen](#) und [Wärmepumpen](#) hinsichtlich neuer Informationen zur EU-Notfallverordnung oder der Novelle der Bauordnung für Wien überarbeitet. Zu den [Anzeige- und Genehmigungspflichten für Biomasse-Heizanlagen in Wien](#) wurde ein neues Verfahrenshandbuch erstellt.



Weitere Themen wurden in kompakter Form im Rahmen von **Factsheets** aufbereitet, unter anderen:

- [Sonnenstrom für Ihren Betrieb](#)
- [Photovoltaik und Wohnungseigentum](#)
- [Photovoltaik-Balkonmodule in Wien.](#)
- [Überblick über relevante Wärmepumpentechnologien](#)



Vorträge & Veranstaltungen

Insgesamt wurden 40 Fachvorträge und zwei eigene Veranstaltungen aus den Ressourcen der gegenständlichen Vereinbarung abgehalten. Insgesamt wurden so ca. 1.600 Teilnehmer*innen erreicht (davon 45 % (Fach-)Betriebe, 24 % Eigenheimeigentümer*innen, Wohnungseigentümer*innen oder Mieter*innen, 16 % Multiplikatoren (Verbände, Vereine, etc.) sowie 15 % Bauträger und Hausverwaltungen. Das waren durchschnittlich 4,8 Veranstaltungen pro Monat und damit eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2022.

Die Nachfrage nach Veranstaltungen und Fachvorträgen war deutlich höher als die ursprünglich angenommenen zwölf Fachvorträge und vier eigene Veranstaltungen. Der starke Anstieg bei den Vorträgen war einerseits der starken Nachfrage seitens der Zielgruppen und Partnerorganisationen geschuldet. Andererseits war dies auch eine bewusste Entscheidung, um die Bekanntheit des Beratungsservice der *Klima- und Innovationsagentur* gezielt bei Betrieben, Bauträgern und Hausverwaltungen zu erhöhen und im Sinne der Ressourcen-Effizienz viele Personen gleichzeitig zu erreichen.

Zusätzlich konnten bei weiteren 16 Veranstaltungen Synergien genutzt werden, bei denen sich die *Klima- und Innovationsagentur* aktiv mit ihren Themen und Serviceleistungen für die Stadt präsentieren konnte. Mit diesen zusätzlichen Fachvorträgen eingerechnet, wurden 2023 insgesamt **mehr als 2.100 Teilnehmer*innen erreicht**.

Neue Formate für Wohnungseigentümer*innen und Hauseigentümer*innen wurden 2023 entwickelt und in Kooperation mit Partner-Organisationen umgesetzt, die Modell für zahlreiche weitere Veranstaltungen ähnlichen Typus sein sollen:

- Neues Veranstaltungsformat für Eigenheimeigentümer*innen: In Zusammenarbeit mit dem *Wiener Cottage Verein*, der *Stadt Wien*, der *Hauskunft* und der *Qualitätsplattform Sanierungspartner* organisierte die *Klima- und Innovationsagentur* eine Veranstaltung für Eigenheimeigentümer*innen zu den Themen thermische Sanierung, Heizungstausch und Photovoltaik, woraus auch eine Broschüre entstanden ist.
- Neues Veranstaltungsformat für Wohnungseigentümer*innen: Auch für große Eigentümer*innen-Gemeinschaften gab es Informationsveranstaltungen, wie z.B. für die Wohnanlage *Maurer Dörfel* in 1230 Wien. Hier wurden gemeinsam verschiedene Szenarien für die Umstellung skizziert und bei der Erstellung eines geförderten Sanierungskonzepts unterstützt.

4 Erkenntnisse aus der Pilotphase

Die Erfahrungen, die während der gesamten Pilotphase (Juli 2022 – Dezember 2023) gemacht wurden, sind im Folgenden überblicksmäßig dargestellt. Die gewonnenen Erkenntnisse leiten die weiteren Entwicklungen und den Ausbau des Beratungsservice an.

Pilotphase erfolgreich abgeschlossen: Nicht zuletzt aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen in den Beratungen, auf Veranstaltungen oder von Dienststellen kann die Pilotphase als großer Erfolg gewertet werden. Es wurde wertvolle Aufbauarbeit geleistet und ein Beratungsservice ins Leben gerufen, das den Wiener*innen und Wiener Betrieben beim Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie eine wichtige neue Unterstützung bietet. Mit dem umfassenden Webauftritt wurden die Beratungsleistungen gut ergänzt und gestärkt. Mit dem Fokus auf Multiplikatoren und Hebelwirkung für die Stadt wurden Ressourcen sparsam und zweckmäßig eingesetzt.

Vielfach reicht ein Telefonat oder E-mail: Die Nachfrage nach Beratungsterminen in Präsenz ist durch pandemiebedingte Änderungen der Kund*innen-Präferenzen unter den ursprünglichen Erwartungen geblieben. Darüber hinaus konnten viele Anfragen für Beratungen bereits im Erstgespräch telefonisch oder per E-Mail mit Verweisen zu Informationen auf der Website geklärt werden. Dadurch war oft kein weiterer Beratungstermin mehr notwendig.

Umfangreiche Beratungsinhalte sinnvoll: Nur eine sehr geringe Anzahl der Anfragen betreffen ausschließlich Anzeige- und Genehmigungsverfahren. Bei der überwiegenden Mehrheit der Kund*innen zeigt sich innerhalb einer Anfrage ein breiter Informationsbedarf – über unterschiedliche Phasen der Errichtung als auch mehrere Technologien übergreifend. Es hat sich daher als sehr sinnvoll und zielführend erwiesen, Inhalte und Umfang des Beratungsservice breit zu fassen.

Aufsuchende Beratung als zentraler Hebel für Wiener Betriebe, Immobilieneigentümer*innen und -verwaltungen:

- **Projektspezifischer Beratungsbedarf bei Wohnungseigentumsobjekten:** Gemeinschaften von Wohnungseigentümer*innen sind speziell gefordert, wenn es darum geht, eine Einigung der Eigentümer*innen zu erzielen und damit die Umsetzung von Heizungstausch und thermischen Sanierungsmaßnahmen in der gemeinsamen Liegenschaft auf den Weg zu bringen. Darum wurde gemeinsam mit der *Hauskunft* ein eigenes Format entwickelt (siehe Beispiel *Maurer Dörfel*) das speziell auf die Bedürfnisse von solchen Gemeinschaften ab ca. 20 Wohneinheiten zugeschnitten ist.
- **Hausverwaltungen als besonders relevante Multiplikatoren:** Die Zielgruppe der Hausverwaltungen braucht speziell Aufmerksamkeit als wichtige Multiplikatoren für den Umstieg auf erneuerbare Lösungen. Die aufgebaute Zusammenarbeit mit der *Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder* der *Wirtschaftskammer Wien* trägt dazu bei, dass für diese Zielgruppe speziell aufbereitete Information und Unterstützung bereitgestellt.

- **Positive Erfahrungen mit neuem Format *Marktplatz*:** In zahlreichen Gesprächen mit Immobilieneigentümern und – verwaltungen hat sich herausgestellt, dass technisch bereits verfügbare Möglichkeiten für die Umstellung auf erneuerbare Energielösungen im Geschoßwohnbau im Bestand noch wenig bekannt sind. Auf der anderen Seite sind den Wärmepumpenherstellern die besonderen Anforderungen an Technik und Betrieb im urbanen Kontext noch nicht geläufig. Ein *Marktplatz* schafft hier den notwendigen Austausch und die Vernetzung zwischen den Akteuren. Weitere ähnliche Veranstaltungen zu technisch bereits verfügbaren Lösungsmöglichkeiten für die Umstellung auf erneuerbare Energie in Bestandsgebäuden sind bereits in Planung.
- **Betriebe benötigen Unterstützung in der Umsetzung:** Obwohl das Interesse an Photovoltaik und einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung seitens der Wiener Betriebe sehr groß ist, wurden bisher nur wenige Projekte in Betriebsgebieten realisiert. Um die Umsetzung besser zu unterstützen, wurde ein eigenes [Factsheet](#) erstellt, das die wichtigsten Schritte für Betriebe zur Photovoltaik-Anlage zusammenstellt. Künftig sollen auch besonders Gebäudeeigentümer*innen unterstützt werden, die ihre Flächen an Betriebe vermieten möchten.

5 Eingesetzte Ressourcen und Entgelt

Gemäß der abgeschlossenen Vereinbarung hat UIV zum Abschluss eines jeden Jahres den Nachweis zu führen, dass sie für die auftragsgegenständlichen Leistungen kein unangemessen hohes auftragsgegenständliches Entgelt erhalten hat und sie das gegenständliche Entgelt nicht zur Finanzierung anderer, nicht vertragsgegenständlicher Leistungen verwendet (Verbot der Quersubventionierung und Überkompensation gemäß DAWI-Grundsätzen).

Es muss der Nachweis erbracht werden, dass UIV keinen höheren Überschuss als 10 % der Kosten für die auftragsgegenständlichen Leistungen auf Vollkostenbasis inkl. anteiliger Gemeinkosten erzielt hat. Zum Nachweis hat UIV der Auftraggeberin eine Reihe von Unterlagen beizubringen, wie den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, die Kostencenterberechnung für die auftragsgegenständlichen Leistungen (Erlöse abzgl. bezogene Leistungen/Materialaufwand abzgl. Personalaufwand (Ist-Kostensätze des eingesetzten Personals)), die Bestätigung über den Gemeinkostensatz des abgelaufenen Geschäftsjahres (bestätigt durch Steuerberatung resp. Wirtschaftsprüfung) und die Jahresabrechnung (Ergebnis der Kostencenterberechnung zzgl. bestätigter Gemeinkostensatz zzgl. Überschuss). Vereinbarungsgemäß wird nicht ausgeschöpftes Entgelt mit der nächstfolgenden Teilrechnung gegengerechnet.

Eingesetztes Personal

Die für die beratenen Bürger*innen kostenlos zur Verfügung gestellten Informations- und Beratungsleistungen wurden von einem Kernteam aus sieben Personen erbracht: Mag. Andreas Zahner MSc, Konstantin Geiger, MSc und Rafaela Lanscha, BSc., Maisha Bomsdorf, BSc, Mika Hasselbring, MSc, Theresa Klemensich, BSc und Sophie Vidal, MSc. Zahlreiche weitere Expert*innen von U/V unterstützten mit ihrem Know-how bei spezifischen Fachfragen, bei Veranstaltungen, oder bei der Bewältigung von kurzfristigen Nachfrage-Peaks. Für die Umsetzung der Kommunikationsarbeit zeichnete eine Kommunikationsmanager*in von U/V verantwortlich. In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) waren 2023 in Summe rund 2,3 VZÄ für das Beratungsservice im Einsatz.

Die Aktivitäten erfolgten in Unterstützung und enger Abstimmung mit den beiden großen Programmen der Stadt – der *Wiener Sonnenstrom-Offensive* und dem *Umsetzungsprogramm Raus aus Gas* – um gerade im Hinblick auf Veranstaltungen bestmöglich Synergien zu nutzen, die vorhandenen Ressourcen effizient einzusetzen und Doppelgleisigkeiten zu vermeiden.

Entgelt

Im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2023 stand gemäß Vereinbarung ein Entgelt von 318.000 EUR brutto bzw. 265.000 EUR netto (abzüglich 20 % Mehrwertsteuer) für den Betrieb der Anlaufstelle zur Verfügung.

Rund 4 % des Entgelts wurde für direkte Sachleistungen eingesetzt – zur Aktualisierung und Weiterentwicklung der Webseite, für laufende Kosten des CRM-Systems zur Aufzeichnung der erbrachten Leistungen sowie für Veranstaltungen und den Druck von Informationsmaterialien.

Knapp 61 % des Entgelts entfielen auf direkte Personalkosten und 35 % auf Gemeinkosten (Infrastrukturkosten, allgemeine Personalleistungen, etc.). Der Gemeinkostensatz wurde im Zuge der Wirtschaftsprüfung im Februar 2023 geprüft und mit 62,13 % bestätigt.

In Summe wurde das Entgelt 2023 zur Gänze ausgeschöpft, defacto wurden zusätzlich noch eigene Ressourcen eingesetzt, um den Übergang auf den Regelbetrieb optimal vorzubereiten. Es konnte kein Gewinnaufschlag geltend gemacht werden.

6 Ausblick

Für den Regelbetrieb ab 2024 wird das Budget verdoppelt und die Informations- und Beratungsleistungen entsprechend ausgebaut. Ab März 2024 stehen eigene Beratungs- und Veranstaltungsräumlichkeiten für das Beratungsservice zur Verfügung.

Für das erste Quartal ist geplant, die Auskunfts- und Beratungsleistungen mit besonderem Schwerpunkt auf Wohnungseigentümer*innengemeinschaften auszubauen. Weiters sind mehrere (Informations-)Veranstaltungen für Bauträger und Immobilienverwaltungen geplant.

Anlässlich der neuen Landes- und Bundesförderungen für Heizungstausch, Sanierung und die Errichtung von Photovoltaikanlagen wird in Kooperation mit Partnerorganisationen eine Informationsoffensive ausgerollt. Zu häufig nachgefragten Themen sollen weitere Factsheets erstellt und auf der Website des Beratungsservice öffentlich zugänglich gemacht werden. Diese soll außerdem so angepasst werden, dass die Auffindbarkeit der wichtigsten Themen des Beratungsservice durch Suchmaschinenanfragen verbessert und die Anzahl der Zugriffe erhöht wird.

Im Rahmen eines *Innovationsradars* sollen relevante Technologietrends und Marktentwicklungen in den Bereichen Photovoltaik, Wärmepumpen und Heizungstausch gezielt erhoben werden.

In Kooperation mit Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden praxisnahe, zielgruppenorientierte Webinare zu aktuellen Themen und Fragestellungen angeboten, etwa zur Novelle der Wiener Bauordnung für planende und errichtende Firmen aus der Photovoltaikbranche.

Impressum

Jahresbericht 2023

Geschäftszahl (MA 20): 1366734-2022-2

31. März 2024

Erstellt von:

UIV Urban Innovation Vienna GmbH
Operngasse 17-21
1040 Wien

Auftraggeberin:

Magistrat der Stadt Wien – Abteilung Energieplanung (MA 20)

Autor*innen:

Andreas Zahner unter Mitwirkung von Rafaela Lanscha und Sophie Vidal

Review:

Waltraud Schmid, Petra Schöfmann und Sarah Hartl